



Detailansicht des Regelungsvorhabens

BMLEH-Bürokratierückbaugesetz erweitern. Belastungsmoratorium für KMU und spürbare Entlastung des Lebensmittelhandwerks

Aktuell seit 18.08.2026 18:15:02

Angegeben von:

Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V. (R003266) am 18.08.2026

Beschreibung:

Ziel ist die Ergänzung des Referentenentwurfs zum Bürokratierückbau im Bereich des BMLEH um Entlastungen für das Lebensmittelhandwerk. Gefordert werden die möglichst 1:1-Umsetzung von EU-Vorgaben, die vollständige Anerkennung digitaler Dokumentation, die Gleichstellung digitaler und papiergebundener Nachweise, die Vermeidung mehrfacher Erfassungen, die Digitalisierung der Behördenkommunikation und stärker risikoorientierte Kontrollen unter Berücksichtigung nachgewiesener Compliance. Zudem soll im Zuständigkeitsbereich des BMLEH ein 24-monatiges Moratorium für Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten gelten. Alternativ sollen Berichts-, Dokumentations- und Nachweispflichten bis 31. Dezember 2027 auslaufen, sofern ihre Fortführung nicht ausdrücklich begründet wird.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Gesetz für Bürokratierückbau im Bereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat sowie weiterer Bereiche (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 12.06.2026

Federführendes Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (4)

Handwerk [alle RV hierzu]

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Lebens- und Genussmittelindustrie [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

[LFGB](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2608180016](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

[\[alle SG dorthin\]](#)